

Standortüberlegungen Kita Schlößlesfeld



Am Nordrand des Sportfeldes einen Riegel bauen, der aufgeständert sein kann, evtl. Später begrünte/begehbare Kalthalle für Schule und DJK (Abstand zur Wohnbebauung wäre gegeben.) Kita-Wiese wäre die Schulwiese mit Zugang aus der Kita auf einer Ebene.

Standortüberlegungen Kita Schlößlesfeld



Den südlichen Schulriegel „weiterbauen“, aufgeständert oder nicht, mit oder ohne Kalthalle.

Standortüberlegungen Kita Schlößlesfeld



Statt fremde Äcker kaufen: den bisherigen Spielplatz umbauen, die Spielwiese als Kita-Außenfläche verwenden. Erschließen über Walter-Pintus-Straße.

Standortüberlegungen Kita Schlößlesfeld



Eigentlich zwischenzeitlich mein Favorit, auch als Interimsstandort: Flüchtlingsbauten Brucknerstraße: in die bestehenden beiden Wohn-Cubes werden Kindernester o. ä. für die aus St. Paulus unterzubringenden Kinder eingerichtet. Es bleiben baurechtlich Flüchtlingsbauten, nur mit Kindernestern (die von der Begrifflichkeit nur für 0-3-Jährige sind, aber evtl. auch für ältere möglich sind). Die Flüchtlinge werden dezentral in der Stadt untergebracht (was mir sowieso besser gefällt). Die Stadt löst den Mietvertrag mit dem Landkreis. Das wäre die schnellste Lösung (es verbleiben von den 5 Jahren noch 2, Grundstück gehört der Stadt und ist an die WBL verpachtet). Später kann die Kita bleiben oder in einen Neubau umziehen. Die Stadt hat es bislang versäumt, einen Bebauungsplan zu erstellen, es gibt nicht einmal einen Aufstellungsbeschluss (und das seit drei Jahren!). Die Cubes stehen seit drei Jahren, die Frist läuft demnächst aus und muss verlängert werden. Die Baugenehmigung soll aber bereits demnächst erteilt. Wenn auch der B-Plan gilt, könnte die Flüchtlingswohnbauten in eine Kita baurechtlich umgewidmet werden. Vorher bleiben es Flüchtlingswohnungen mit Kindernester (es können z. B. im 2. OG ja Wohnungen bleiben). Die WBL plant daneben drei weitere Cubes zu bauen, allerdings mit Tiefgarage. Wenn auf diese verzichtet werden könnte, wäre ein Neubau in sechs Monaten auch eine Option, es wäre auch eine Freifläche denkbar und die Kita in den Bestands-cubes. Allerdings sollen dort später einmal (wenn die Flüchtlinge weg sind) Wohnungen entstehen und ohne Stellplätze wird das wahrscheinlich schwierig).